

MEDIEN-INFORMATION

Neue digitale Service-Punkte für Patienten und Besucher im Krankenhaus

St. Joseph-Stift stellt als erstes Krankenhaus Dresdens Gesundheitsterminals auf

Claudia Weinhold
Unternehmenskommunikation

T 0351/44 40-2244
F 0351/44 40-602244

claudia.weinhold@josephstift-dresden.de

Dresden, 10.02.2025. Patienten und Besucher des St. Joseph-Stiftes erhalten ab sofort umfangreiche digitale Hilfe und Orientierung: Die Rede ist von fünf Gesundheitsterminals, die letzte Woche Freitag auf dem Campus aufgestellt wurden.

Zur Übergabe waren auch Janine Seidel von der Landesvertretung Sachsen der DAK-Gesundheit und Marcel Richter, Referent des Marktdirektors Nord/Ost der IKK classic anwesend. Beide Krankenkassen unterstützen den Ausbau. Die Maßnahme wurde aus Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts mitfinanziert.

Über die digitalen Terminals lassen sich Informationen und Services datenschutzkonform schnell und unkompliziert abrufen. Dazu gehören in der Startphase interaktive Lagepläne für eine bessere Orientierung auf dem Krankenhausgelände, Zugriff auf die Fahrplanauskunft der Dresdner Verkehrsbetriebe, eine Online-Taxi-Bestellung ebenso wie Informationen und Dokumente, die für die stationäre Aufnahme wichtig sind. Eine Erweiterung der Funktionalitäten ist Stück für Stück geplant.

„Mit diesem Angebot möchten wir Patientinnen und Patienten, aber auch Besuchern den Zugang zu nützlichen Informationen und Serviceangeboten erleichtern“, erklärt Jens Wohlrabe, Leiter Medizinische Dokumentation und Patientenverwaltung im St. Joseph-Stift. „Wir sind das erste Dresdner Krankenhaus, das diesen Schritt geht. In der finalen Ausbaustufe wollen wir weitere Bausteine, die sich mit der Einführung der ePA ergeben werden, integrieren. Dann kann es für die Patienten beispielsweise möglich sein, ihre Akte über die Terminals einzusehen, Befunde oder Arztbriefe einzuscannen, Behandlungsverträge digital zu unterzeichnen oder auch Termine für eine Videosprechstunde zu buchen. Von Vorteil wäre es, wenn sich dem Projekt weitere Krankenkassen anschließen.“

Partner des Projektes ist die Firma DeGIV GmbH mit Sitz in Leipzig und Kamp-Lintfort. Vertriebsleiter Roman Wygas erläutert die Idee der Gesundheitsterminals so: „Die Gesundheitsterminals bringen zahlreiche Vorteile mit sich. Für das Krankenhaus ergibt sich eine Effizienzsteigerung, da häufig nachgefragte Informationen automatisiert und als Self-Service bereitgestellt werden können. Für die Patienten und Besucher bedeutet dies wiederum ein verbesserter Service – ohne Bedarf an eigener Technik.“

Die digitalen Servicepunkte der DeGIV GmbH sind seit 2014 nicht nur als Gesundheitsterminals in Krankenhäusern und Apotheken, sondern auch als Bürgerterminals in Kommunen im Einsatz. Das Land Sachsen treibt den Ausbau der bevölkerungsweiten Digitalisierung über derartige Terminals voran. Für das Gesundheitswesen können die Terminals in Zukunft ein wichtiger Baustein sein, damit Versicherte innerhalb der Telematik-Infrastruktur beispielsweise die elektronische Patientenakte ePA nutzen können. Solche „digitalen Gesundheitsstationen“ sind heute schon in unterversorgten Gebieten ein wichtiger Teil der Digitalisierungsstrategie im sächsischen Gesundheitswesen.

Bildmaterial zur freien Verwendung

Foto 1: Roman Wygas von der DeGIV übergibt einen der fünf neuen Terminals an Jens Wohlrabe vom St. Joseph-Stift Dresden

Foto 2: Zur Übergabe waren auch Janine Seidel Landesvertretung Sachsen der DAK-Gesundheit sowie Marcel Richter IKK classic (2.v.r.) anwesend. Außerdem im Bild: Jens Wohlrabe vom St. Joseph-Stift Dresden (links) sowie Roman Wygas von der DeGIV GmbH (rechts).

Foto 3: Per Touchscreen lassen sich Informationen und Services unkompliziert abrufen.

Pressekontakt: Claudia Weinhold
Leiterin Unternehmenskommunikation

T 0351 / 44 40 – 2244
uk@josephstift-dresden.de

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden
Wintergartenstr. 15 / 17, 01307 Dresden
<https://www.josephstift-dresden.de>

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift im Herzen von Dresden steht als katholisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung für medizinische Fachkompetenz und menschliche Zuwendung. Seit seiner Gründung im Jahr 1895 wurde es ständig erweitert und bis heute baulich an die Anforderungen eines modernen Krankenhauses angepasst. Mit 250 Betten in den Kliniken Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, sechs zertifizierten Zentren, einem hochmodernen ambulanten OP-Zentrum und dem einzigen stationären Hospiz Dresdens wurden im Jahr 2023 rund 28.000 Patienten versorgt.

Das Krankenhaus bietet ein umfassendes Spektrum an Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden und mit einer Krankenpflegeschule beteiligt es sich an der Ausbildung von ärztlichem und pflegerischem Nachwuchs. www.josephstift-dresden.de

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen. www.elisabeth-vinzenz.de